

PRESSEMELDUNG

Nach den Explosionen im Libanon humedica entsendet zweites Team nach Beirut

Kaufbeuren, 7. August 2020. Die Kaufbeurer Hilfsorganisation **humedica** entsendet ein weiteres Einsatzteam nach Beirut. Es soll das erste Team ergänzen, das bereits nach der heftigen Explosion am Dienstag innerhalb des Libanon in die zu großen Teilen zerstörte Stadt gereist war. Ziel ist es vor allem herauszufinden, welche Hilfe benötigt wird, wenn die ersten medizinischen Wunden versorgt sind.

Durch die Detonationen auf dem Beirut Hafengelände waren am Dienstag mehr als 130 Menschen ums Leben gekommen. Über 5.000 wurden verletzt. Große Teile der Stadt sind zerstört, zigtausende haben deshalb kein Dach mehr über dem Kopf.

„Die Lage in Beirut ist verheerend,“, berichtet die **humedica**-Kordinatorin Tatjana Bojarski. Im Hafenviertel steht kein Stein mehr auf dem Anderen. „Häuser sind zerstört, überall liegen Glasscherben. Manchmal fehlt die ganze Wand eines Hauses. Immer wieder finden die Rettungskräfte noch Menschen in den Trümmern.“

„Bei der Detonation sind auch medizinische Einrichtungen zerstört worden. Die Menschen brauchen Lebensmittel und Dinge, um ihr alltägliches Leben wieder zu organisieren,“ sagt **humedica**-Vorstand Johannes Peter. „Unser Team soll ausloten, wo wir unabhängig von der medizinischen Nothilfe auch langfristig helfen können“

Das zweiköpfige Koordinatorenteam aus Bayreuth und der Nähe von Freiburg wird vermutlich Anfang der Woche nach Beirut fliegen. Es soll vier Wochen vor Ort bleiben.

Gern koordinieren wir Ihnen Interviewtermine mit unseren Einsatzkräften.

Über humedica:

humedica e.V. leistet seit 1979 humanitäre Hilfe in aller Welt. Ziel der Nichtregierungsorganisation (NGO) aus Kaufbeuren ist es, Menschen zur Seite zu stehen, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut in Not geraten sind. **humedica** setzt auf sein weltweites Partnernetzwerk und einen großen Pool ehrenamtlicher Einsatzkräfte. Der Schwerpunkt der Hilfe liegt in den Bereichen Medizin und Bildung. Bekannt wurde **humedica** vor allem durch die schnelle Hilfe nach Katastrophen. Mehr als 500 Menschen haben sich nach einem intensiven Einsatztraining in der **humedica**-Datenbank registrieren lassen und sind bereit, innerhalb eines Einsatzteams kurzfristig und weltweit Hilfe zu leisten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verteilung von Hilfsgütern an bedürftige Menschen.

Stets aktuelle Informationen finden Sie unter: www.humedica.org oder www.facebook.com/humedica

Medienkontakt:

humedica e. V.
Julia Kittnar
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 08341 966 148 45
Mobil 0173/236 26 33
Email j.kittnar@humedica.org
Web www.humedica.org